

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 48 vom 26.02.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

An der Küste von Usedom liegt in der N-Hälfte ein Gürtel mit sehr dichtem 10-20 cm dicken Eis, in der Pommerschen Bucht kommt lockeres bis dichtes Treibeis vor.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: In der Innenförde fast geschlossene 5-15 cm dicke Eisdecke.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 10-15 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt etwa 8 cm dickes Randeis.

Eckernförder Bucht: Im Hafen sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis, in der Bucht offenes Wasser.

Kieler Bucht: Im Bereich Heiligenhafen im Hafen und in der Fahrrinne lockere 10-20 cm dicke Eisbruchstücke. Fehmarnsund ist eisfrei.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt lockeres 10-15 cm dickes Eis, auf der Trave offenes Wasser, sonst eisfrei.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar offenes Wasser, weiter seewärts liegt in den Buchten 10-15 cm dickes Eis, das Fahrwasser ist eisfrei.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock geschlossene 5-15 cm dicke Eisdecke mit einer gebrochenen Fahrrinne. Auf der Unterwarnow örtlich zusammenhängendes 15-30 cm dickes Trümmereis, in den Außenbereichen treiben einzelne Eisschollen. Auf dem Eis kommen Pfützen vor.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und im Strelasund bis Palmer Ort liegt 30-50 cm dicke Eisdecke. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken, im Osttief und in der Landtiefrinne kompaktes, örtlich zusammengesobenes etwa 30 cm dickes Eis.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: Im Hafen Sassnitz und im sichtbaren Seegebiet sehr lockeres 10-20 cm dickes Trümmereis.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde Randeis, im Fahrwasser lockeres 15-30 cm dickes Eis. Weiter bis Ruden liegt kompaktes 15-30 cm dickes Eis.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene, 20-30 cm dicke, morsch werdende Eisdecke. Im Zingster Strom etwa 5 cm dickes Randeis.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 27-35 cm dick. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, 20 cm dicke Eisdecke.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck 12-21 cm, in der Dänischen Wiek 22-32 cm dickes tauendes Festeis; an seinem Rand ist das Eis aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow 20-40 cm dickes Festeis. Im Bodden liegt an den Küsten bis zu 35 cm dickes Festeis, sonst überwiegend kompaktes, teilweise übereinandergeschobenes etwa 30 cm dickes Eis. In den Außenbereichen ist das Eis teils aufgelockert, teils stark zusammengesoben.

Peenefluß: Geschlossene, etwa 14 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 11-17 cm dicke, morsch werdende Eisdecke.

Kleines Haff: Mit 20-30 cm dickem Festeis bedeckt. Auf dem Eis kommen Pfützen vor.

Eisbrecher: SMS GÖRMITZ bricht das Eis im N-lichen Peenestrom, im Osttief und im Greifswalder Bodden. MZS ARKONA ist im Landtief, im Greifswalder Bodden und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, S-licher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. Beim Anlaufen des Nord- und Südhafens Stralsund sowie der Häfen im S-lichen Greifswalder Bodden (Lubmin, Vierow, Ladebow) wird Eisbrecherunterstützung nur für Fahrzeuge mit Eisklasse IC (mindestens) und Maschinenleistung 1000 KW (mindestens) gegeben.

Aussichten bis 01.03.2010

In den nächsten drei Tagen ist bei positiven Lufttemperaturen und zeitweiligem Regen mit zunehmend morsch werdendem Eis zu rechnen. Das Eis wird insgesamt in allen Bereichen abnehmen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer